

Die zeitherige Königl. General-Commission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen bildet eine Abtheilung der Kreishauptmannschaft unter der Bezeichnung:

„Königl. Kreishauptmannschaft Dresden als General-Commission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen.“

Dieselbe leitet und beaufsichtigt innerhalb sämtlicher Regierungsbezirke das Geschäft der Ablösungen, Gemeinheitstheilungen und Zusammenlegung von Grundstücken, sowie der Unterstützung landwirthschaftlicher Meliorationsarbeiten durch Vorschüsse aus der Landescultur-Rentenbank und bildet zugleich die zweite Instanz.

Geschäftslocal w. o. iii. Canzleistunden w. o.

**Juristische Räte:**

Stavenhagen, Theodor, Geh. Reg.-Rath.  
Hasse, Bruno Woldemar, Reg.-Rath, als Hilfsarbeiter.

**Oekonomische Räte:**

Hennig, Otto, Reg.-Rath.  
Koch, Bernhard, Reg.-Rath.

**Canzlei:**

**Vermessungs-Revisor:**

Klengel, E. Mor.

**Registrator:**

Böhme, Ernst Jul.

**Calculatoren:**

Hegewald, Gust. M., präd. Rechnungs-Secretär.  
Beyer, Victor Franz.  
Kreßner, Heinr. Aug. Rich.  
Herzog, Ernst Osw.

**Hilfscalculatoren:**

Kotte, Imm. Ghelf. Aug.  
August, Heinrich Louis.

**Canzlist:**

Müller, Kaspar Leop. M.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**

Dieselbe ist Verwaltungsbehörde unterer Instanz. Als solcher liegen ihr die in §§ 5, 6 und 7 des Organisationsgesetzes vom 21. April 1873 bezeichneten Geschäfte, sowie die Aufsicht über die Amtsführung der Standesbeamten innerhalb ihres Verwaltungsbezirks im Sinne der Vorschriften in §§ 11, 14, 27, 60 und 66 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875, die Beurkundung des Personenstandes zc. betreffend, ob. Außerdem hat sie in ihrer Eigenschaft als Elbstromamt die Vorschriften für die Schiffahrt und Flößerei auf der Elbe (Verordnung vom 2. Januar 1864) zu überwachen und zu handhaben. Der Verwaltungsbezirk der Amtshauptmannschaft umfaßt die Ortschaften der Gerichtsamtbezirke Dresden, Radeberg, Döhlen und Tharandt.

Zur Vertretung der Amtshauptmannschaft in gewissen Branchen besteht in Döhlen für die Gerichtsamtbezirke Döhlen und Tharandt eine amtshauptmannschaftliche Delegation.

Canzleilocal: Schloßstraße 15, ii. Eingang Canzleigäßchen. Canzleistunden: Vorm. 9—1, Nachm. 3—6 Uhr.

Amtshauptmann: Berndt, Albert Eduard.

Regierungsassessor: von Polenz, Adolf Maxim.

Bezirksassessor: Bachmann, Ed. Oskar.

— Dr. Wäntig, Carl Heinr. Moriz.

Canzlei-Secretär: Ludwig, Carl Heinrich.

— Schilling, Carl Otto.

Expedient: Hannack, Friedrich Anton.

— Thonig, Carl Emil Louis.

— Dittrich, J. Bruno.

Hilfs-Expedient: Seidel, Fritz Ferdinand.

— Fleischer, Friedrich Ernst.

— Heide, A. Hermann.

— Pfeiffer, Friedrich Theob.

Diätist: Bachmann, Franz Wilh.

— Lorenz, Hermann.

— Kröher, Hermann Louis.

Diätist: Gatsche, Carl Heinrich.

— Kost, Mor. Ernst.

— Lehmann, Ernst Emil.

— Wolf, F. With.

— Grau, Friedr. Rob.

— Grübler, Friedr. Ed.

— Arnold, Carl Heinr.

— Sohrmann, Carl Heinr.

Büreaudiener: Ritter, Joh. Carl Ernst.

2 Bediener.

Obergensdarm: Grundig, Heinrich Herm. (wohnt in Plauen).

Forstgensdarm: Schülze, Carl Aug.

Außerdem noch 21 Landgensdarme, stationirt in den Orten: Blasewitz, Deuben, Döhlen, Eisenberg, Hermisdorf, Köhschenbroda, Lockwitz, Löbtau, Loschwitz, Obergorbitz, Pillnitz, Potschappel, Plauen, Rabenau, Radeberg, Radebeul, Strehlen, Striesen, Tharandt.

**Das Königliche Landes-Medicinal-Collegium**

ist zufolge der Verordnung vom 12. April 1865 am 1. Juni dess. Jz. eröffnet worden.

Dasselbe ist eine zur Berathung und Unterstützung des Ministeriums des Innern in den vor diesem ressortirenden Angelegenheiten des Medicinalwesens und der Medicinalpolizei — mit Einschluß der auf die obere centrale Leitung der allgemeinen Landes-, Heil-, Versorg- und Strafanstalten — bestimmte, sowie zur Vertretung der medicinischen Interessen im Bereiche der Staatsverwaltung überhaupt berufene, in letzterer Hinsicht aber insbesondere auch dem

Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts für die dahin einschlagenden Angelegenheiten seines Ressorts zur Verfügung gestellte sachverständige Körperschaft.

Seine Wirksamkeit umfaßt auch die Angelegenheiten und Interessen der Pharmacie und des Apothekenwesens.

Bei dem medicinischen Prüfungswesen ist das Landes-Medicinal-Collegium insoweit betheilig, als